

Standard-Software: Definition

Standard-Software

- Wird für den „anonymen“ Markt entwickelt.
- Beispiele:
 - Textverarbeitung
 - Tabellenkalkulation
 - etc.

Individual-Software

- Wird für einen einzelnen Anwender (Unternehmen) entwickelt.
- Beispiele:
 - betriebliches Informationssystem
 - Intranet
 - etc.

Standard-Software: Definition

Standard-Software

Vorteile

- Keine Entwicklungskosten
- Geringe Upgradekosten
- Geringe Wahrscheinlichkeit von Software-Fehlern (= ausgereiftes Produkt)
- hohe Zukunftssicherheit
- schnell verfügbar

Individual-Software

Nachteile

- Hohe Entwicklungskosten
- Hohe Upgradekosten
- Hohe Wahrscheinlichkeit von Software-Fehlern
- Zukunftssicherheit abhängig vom Programmierer und dessen Dokumentation
- Verfügbar, erst nachdem die Software entwickelt wurde

Die Vorteile der Standard-Software entsprechen den Nachteilen der Individual-Software und umgekehrt!

Standard-Software: Definition

Standard-Software

Individual-Software

Nachteile

- Hohe Lizenzkosten
- Eigene Wünsche in der Programmgestaltung können nicht oder berücksichtigt werden.
- Teilweise überflüssige Funktionen

Vorteile

- Keine Lizenzkosten
- Eigene Wünsche können voll berücksichtigt werden.
- Funktionen auf das Wesentliche beschränkt.

Die Vorteile der Standard-Software entsprechen den Nachteilen der Individual-Software und umgekehrt!

Software: Lizenz

Was ist eine Lizenz?

- Eine Lizenz berechtigt zur Nutzung der Software.
- Achtung: Der Kauf einer Lizenz entspricht nicht dem Kauf der Software! D. h. der „Datenträger“ mit dem eigentlichen Programm wird gesondert in Rechnung gestellt.

Wer darf die Software benutzen?

- In der Regel benötigt man für jeden Rechner eine Lizenz (sprich: fünf Rechner = fünf Lizenzen)
- Es existieren jedoch auch Software-Produkte, deren Lizenz an eine Person gebunden ist! (z. B. Entwicklungssoftware)

Software: Lizenz-Begriffe

Vollversion

- Lizenz, die zum Einsatz der Software an einem Arbeitsplatz berechtigt.

Upgrade

- Verbilligte Lizenz, die zum Einsatz der Software an einem Arbeitsplatz berechtigt.
- Ein Upgrade setzt voraus, dass Sie im Besitz einer älteren Vollversion sind.
 - Beispiel:
Sie besitzen Word 97 und möchten nun Word 2000 einsetzen. In diesem Fall können Sie ein „Upgrade“ kaufen. Sie benötigen also keine Vollversion!
- Achtung: Achten Sie darauf, welche älteren Versionen zum Upgrade berechtigen. Eventuell kommt ein Mehrfach-Upgrade in Frage.
 - Beispiel:
Sie besitzen Word 2.0 und können deshalb ein Upgrade auf Word 97 kaufen. Dies berechtigt Sie wiederum zu einem Upgrade auf Word 2000.

Software: Lizenz-Begriffe

Crossgrade

- Entspricht lizenzrechtlich einem Upgrade, d. h. alle Voraussetzungen eines Upgrades müssen erfüllt sein.
- Unterschied: Das Crossgrade gestattet ein Upgrade von:
 - einem Produkt des gleichen Herstellers,
 - wobei der Kunde jedoch nicht das gleiche Produkt gebunden ist.
- Beispiel im Internet:
<http://www.conceptdraw.com/de/purchase/CDPMindMap/upgrade.shtml>

Software: Lizenz-Begriffe

Technisch unterscheidet man zudem zwischen:

Update

- „Wartungsversion“ einer Software:
 - Mehrere Fehler wurden behoben.
 - Kleinere Funktionen neu hinzu gefügt oder verbessert.
- Meist kostenlos.
- Achtung: Upgrade und Update werden häufig von Software-Händlern synonym verwendet. Beachten Sie daher unbedingt, was der jeweilige Händler mit dem Begriff verbindet!

und Bugfix

- Behebung eines oder mehrerer kleiner Fehler.
- Software erhält dadurch keine neuen Funktionen.
- Der Bugfix kann in der Regel kostenlos vom Hersteller bezogen werden (meist per Download aus dem Internet).

Software: Lizenzprogramme

Was sind Lizenzprogramme?

- Lizenzprogramme dienen der Preisgestaltung beim Verkauf einer Software.
- Sprich: Man kann die gleiche Software zu unterschiedlichen Preisen beziehen.
- Unterschied: Je teurer eine Lizenz ist, desto mehr Zusatzleistungen sind damit verbunden.
- Lizenzprogramme werden vom Hersteller einer Software angeboten. D. h. jeder Hersteller bietet andere Lizenzprogramme an.
- **Es handelt sich also nicht um eine Software** zur Verwaltung von Lizenzen!!!

Software: Lizenzprogramme

Microsoft System-Builder Version am Beispiel Word XP:

- Keine Umverpackung.
- Kein Handbuch als Print-Version (lediglich eine Einführung).
- Kein kostenloser Support durch den Hersteller

OEM-Version Word XP

- Es gilt das Gleiche wie für die System-Builder Version. Zusätzlich gilt:
- Die Software darf nur mit einem neuen Rechner oder mit einer neuen Festplatte verkauft werden.
- Ein Einzelverkauf von OEM-Software ist nicht zulässig.
 - Deshalb insbesondere im Business-Bereich:
Wird Ihnen OEM-Software ohne entsprechende Hardware angeboten:
Finger weg! Sie erwerben damit keine gültige Lizenz.

Software: Lizenzprogramme

Volumen-Lizenzprogramm Word XP

- Rabatt abhängig von der Anzahl der Lizenzen.
- Ab 5 Lizenzen (Microsoft) möglich, wobei diese nicht auf ein einzelnes Software-Produkt beschränkt sind.

SSL-Lizenzen (Schüler, Studenten, Lehrkräfte) Word XP

- Teilweise enorme Rabatte.
- Der Nutzer erhält eine Vollversion.
- Voraussetzung ist der Nachweis als Student etc.
- Achtung: Die Software darf nicht kommerziell benutzt werden! Eine private Weiternutzung nach dem Studium ist jedoch erlaubt (zur Zeit noch).

Miet-Lizenzprogramm Word XP

- Die Software wird nicht gekauft, sondern für einen bestimmten Zeitraum gemietet.

Software: Lizenzierung

- Nicht jeder Hersteller bietet alle Lizenzmodell an.
- In der Praxis gilt deshalb:
 - Informieren Sie sich über die verschiedenen Lizenzangebote des Herstellers.
 - Eventl. können Sie eine ältere Vollversion kostengünstig einkaufen, um danach ein Upgrade auf das aktuelle Produkt durchzuführen.
- Achtung: Vollversionen, die als Beilage in einer Computerzeitschrift angeboten werden, berechtigen in der Regel nicht zu einem Upgrade!!!
- Preisbindung: Bedenken Sie, das Verkäufer von Software nicht an die „Unverbindliche Preisempfehlung“ gebunden sind. Vergleichen Sie daher!
- Upgrade-Garantie:
 - Garantie des Herstellers für einen bestimmten Zeitraum nach Kauf des Produktes.
 - Diese garantiert ein kostenloses Upgrade im Falle einer neueren Version.
 - Praktische Konsequenz:
Achten Sie auf Hersteller, die solche Garantieleistungen anbieten. Kaufen Sie rechtzeitig das „alte“ Produkt und führen Sie anschließend das Upgrade durch. Sie besitzen dann 2 Produkte und können wählen, welches zum Einsatz kommt.

Standard-Software: Office-Pakete

- Office-Pakete enthalten mehrere Software-Produkte, die jeweils eine spezielle Aufgabe erfüllen. Meist sind in einem Paket enthalten:
 - Textverarbeitung
 - Tabellenkalkulation
 - Präsentations-Software
 - Datenbank
 - Kalender
 - E-Mail-Programm
 - (Bildbearbeitung)
 - (Zusatztools: z.B. Texterkennung, Sprachausgabe etc.)
- Die in Office-Paketen enthaltenen Software-Produkte sind i. d. R. auch einzeln erhältlich.
- Nicht jedes Office-Paket ist für alle Betriebssysteme erhältlich (z.B. Microsoft Office nur für die Betriebssysteme Windows und Mac OS, nicht jedoch für Linux).

Standard-Software: Office-Pakete und deren Nutzung

Zur Orientierung:

- Die in Office-Paketen enthaltene Software kann als „Standard-Software“ betrachtet werden.
- D. h. jeder professionelle Nutzer eines Rechners sollte diese Anwendungen „kennen“ und sich mindestens mit der Textverarbeitung vertraut machen.
- Die in Office-Paketen enthaltene Software ist in der Regel weit verbreitet. D. h. man findet leichter Hilfe und das erworbene Wissen kann auch bei einem Unternehmenswechsel weiterverwendet werden.

Besonderheit der Office-Pakete:

- Die einzelnen Anwendungen sind aufeinander abgestimmt.
- Ein Datenaustausch zwischen den Anwendungen wird dadurch erleichtert.
- Neben dem (Standard-)Funktionsumfang können eigene Funktionen erstellt werden.
 - Voraussetzung hierfür ist ein offener Quellcode der Software oder eine eigene Programmiersprache, die im Office-Paket enthalten ist (z.B. Visual Basic for Applications (VBA) im Microsoft Office-Paket).
 - Eigene Funktionen sollten nur in Absprache mit der EDV-Abteilung und der Unternehmensleitung eingeführt werden! Andernfalls besteht die Gefahr, dass der Mitarbeiter das Unternehmen verlässt und damit das notwendige Wissen verloren geht. Konsequenz: Datenverlust!

Standard-Software: Textverarbeitung

Einsatzgebiete:

- Briefverkehr
- Serienbriefe
- Erstellen von Formularen
- Größere Druckwerke (über 200 Seiten) mit Einschränkungen
- (Desktop Publishing)
- (Erstellen von Internet-Seiten)

Hinweise:

- Software zur Textverarbeitung kann sowohl im Desktop Publishing als auch zur Gestaltung einfacher Internet-Seiten verwendet werden. Man sollte sich jedoch in jedem Fall vorher fragen, welche Erwartungen (genau) erfüllt werden sollen.

Hersteller / Produkte (aktuelle Beispiele):

- Microsoft: Word (2002/XP)
- Corel: WordPerfect (10)
- Sun: StarOffice Writer (6)
- Freeware: Open Office Impress Writer (1)

Standard-Software: Tabellenkalkulation

Einsatzgebiete:

- Automatische Berechnung von Tabelleninhalten
- Grundfunktionen zur statistischen Berechnung
- Erstellen von Diagrammen
- Nutzung als Datenbasis (z.B. für Serienbriefe)

Hinweise:

- Formelumfang in der Regel für die meisten betrieblichen Berechnungen ausreichend.

Hersteller / Produkte (aktuelle Beispiele):

- Microsoft: Excel (2002/XP)
- Corel: Quattro Pro (10)
- Sun: StarOffice Calc (6)
- Freeware: Open Office Calc (1)

Standard-Software: Datenbanken

Einsatzgebiete:

- Verwaltung umfangreicher strukturierter Datenbestände.
- Verwaltung von Datenbeständen, die von mehreren Anwendungen benutzt werden.
 - Z. B. Patientendaten einer Sozialstation (Anwendungen: Briefverkehr, Rechnungsschreibung, Pflegedokumentation etc.)

Hinweise:

- Die Bedienung von Datenbanken weicht stark von anderen Anwendungen ab. Da jedoch langfristig in allen Betrieben Datenbanken zum Einsatz kommen werden, sollte der Nutzer über folgende Kenntnisse verfügen:
 - Bedienelemente einer Datenbank
 - Grundsätzliche Funktionsweise und Aufbau einer Datenbank.
- In Office-Paketen enthaltene Datenbanken eignen sich nicht für „sehr große“ Datenbestände (z. B. eines Krankenhauses), da deren Leistungsfähigkeit eingeschränkt ist.

Hersteller / Produkte (aktuelle Beispiele):

- Microsoft: Access (2002/XP)
- Corel: Paradox (10)
- Sun: StarOffice Base (6)
- Freeware: Open Office: nicht enthalten (1)

Standard-Software: Präsentations-Software

Einsatzgebiete:

- Entwurf von Präsentations-Folien
- Entwurf und Durchführung von Beamer-Präsentationen
- Entwurf von Durchführung von Werbepäsentationen (selbstlaufend), z. B. auf Messen etc.

Hinweise:

- Anwendung der Software für geübte Nutzer einer Textverarbeitung sehr leicht möglich.
- Gefahr: Oft werden die technischen Möglichkeiten zu ausgiebig genutzt und der Endnutzer vom Inhalt der Präsentation abgelenkt.
- Wichtigste Grundregel: Die Präsentation muss unter den vorgegebenen Bedingungen gut lesbar sein (Schriftgröße, Hintergrundkontrast zur Schriftfarbe in hellen Räumen etc.)

Hersteller / Produkte (aktuelle Beispiele):

- Microsoft: Powerpoint (2002/XP)
- Corel: Presentations (10)
- Sun: StarOffice Impress (6)
- Freeware: Open Office Impress (1)

Standard-Software: Bildbearbeitung / Zeichenprogramm

Einsatzgebiete:

- Bearbeitung von Fotos
- Bearbeitung von Grafiken
- Erstellen von Grafiken / Freihandzeichnungen

Hinweise:

- Je nach Einsatzgebiet und Ausstattung der Software, eignen sich die Produkte entweder mehr zur Fotobearbeitung (Nachbearbeitung) oder mehr zum Erstellen eigener Grafiken.
- Die in Office-Paketen enthaltenen Produkte stellen i. d. R. nur Grundfunktionen zur Verfügung.

Hersteller / Produkte (aktuelle Beispiele):

- Microsoft: Photo Editor (2002/XP)
- Corel: nicht enthalten (10) / Ausweichprodukt: Corel Graphics Suite
- Sun: StarOffice Draw (6)
- Freeware: Open Office Draw (1)
- Freeware: Gimp

Standard-Software: Leistungsgrenzen

- Anwendungen in Office-Produkten reichen meist im betrieblichen Alltag aus.
- Leistungsgrenzen ergeben sich u. a. durch:
 - die Anzahl der benötigten Funktionen
 - die mögliche Anzahl der gleichzeitigen Nutzer
 - den Leistungsverlust bei Mehrplatznutzung
 - die Zugriffsgeschwindigkeit (insbesondere bei Datenbanken)
- Ist die Leistungsgrenze erreicht, muss auf Spezialprodukte ausgewichen werden.
Beispiele:
 - Broschüreneerstellung: **von** MS Word **auf** Adobe Pagemaker
 - Statistische Berechnungen: **von** MS Excel **auf** SPSS
 - Größere Datenbanken: **von** MS Access **auf** MS SQL-Server
 - Aufwendige Präsentationen: **von** MS Powerpoint **auf** Matchware Mediator Pro
 - Fotobearbeitung: **von** MS Photo Editor **auf** Adobe Photoshop

Werkzeugset Software-Nutzung

Um mit einer Software effektiv arbeiten zu können, sollten vor der Nutzung folgende Fragen abgeklärt werden (Beispiel: Erzeugung eines Word-Dokuments):

- Welche (inhaltlichen) Materialien benötige ich zur Datei-Erstellung?
z.B. handschriftliches Skript, Bücher, Bilder (als Grafik-Datei)
- Welche Software benötige ich zur Dateibearbeitung?
z.B. Word
- Welche Datei-Export-Möglichkeiten gibt es?
z.B. RTF, HTML, TXT
- Welche Hilfsmittel benötige ich zur Präsentation?
z.B. Beamer (= Projektor), Drucker (zum Foliendruck)
- Welche Hilfsmittel benötige ich zur Datenweitergabe?
z.B. E-Mail, Diskette
- Lassen sich die Daten mit den mir zur Verfügung stehenden Mitteln sichern?
z.B. Probleme der Speicherung bei sehr großer Word-Datei
- Kann der Empfänger das von mir erzeugte Datenformat mit seinen Mitteln bearbeiten?
z.B. Empfänger besitzt Apple Macintosh und hat deshalb Probleme mit der korrekten Übernahme von Word-Dateien.